Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 254. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 11. April 1888.**

Deutschland.

Berlin, 10. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Oekonomie-Commissions-Rath Bonatz zu Heiligenstadt den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Gymnasial-Oberlehrer a. D. Professor Behlau ebendaselbst, und dem Steuer-Einnehmer 1. Klasse a. D. Vogeler zu Münster, bisher zu Burgsteinfurt, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Kanzlei-Rath Schimoneck zu Berlin, bisher bei der Allgemeinen Wittwen-Verpflegungs-Anstalt daselbst, den Königl. Kronen-Orden dritter Klasse; dem Geheimen Kanzlei-Inspector Bouricke in der Admiralität und dem bisherigen Stadtsecretär und Bureauvorsteher Böcker zu Köln den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; dem bisherigen Director der höheren Töchterschule zu Saarbrücken Brandt, den Adler der Ritter des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; dem Kanzlei-Inspector a. D. Riecke, bisher bei der Provinzial-Steuer-Direction zu Köln, und dem Feuermann Blume bei der Feuerwehr in Berlin das Allgemeine Ehrenzeichen, sowie dem Grubenmaurer Grzondziel zu Myslowitz die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem freien Standesherrn, erblichen Mitglied des Herrenhauses, Grafen von Brühl auf Pförten im Kreise Sorau die Erlaubniß zur Anlegung des von Sr. Heiligkeit dem Papst ihm verliehenen Großkreuzes des Pius-Ordens ertheilt.

Se. Majestät der Kaiser hat den General-Consul, Wirklichen Geheimen Legations-Rath Dr. von Bojanowski zum Präsidenten des Kaiserlichen Patentamts ernannt.

Der Kaiserliche Consul Wilhelm Ehlers in Cartagena (Spanien) ist gestorben.

Se. Majestät der König hat dem Ersten dienstthuenden Ceremonienmeister, Kammerherrn Freiherrn Leonhard von Romberg den persönlichen Rang einer Vice-Ober-Hofcharge verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisher bei der Bergfactorei zu Zellerfeld bezw. bei der Berginspection zu Klausthal angestellten Factoren Heisecke und Bähr bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen; sowie der von dem Stadtrath und der großen Bürger-Ausschuß-Versammlung in Kassel getroffenen Wahl entsprechend den bisherigen Zweiten Bürgermeister Hermann Klöffler zu Kassel als Zweiten Bürgermeister der Stadt Kassel auf eine fernere Amtsdauer von zwölf Jahren und in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Dorp getroffenen Wahl den Kaufmann Wilhelm Walscheid daselbst als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Dorp für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Der Forst-Assessor Meir ist zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterstelle Argenau im Regierungsbezirk Bromberg mit der Maßgabe übertragen worden, daß er bis auf Weiteres in seiner Dienststellung als Hilfsarbeiter bei der Königlichen Regierung zu Minden verbleibt. Der bisherige Regierungs-Secretär Zöllner ist zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator beim Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten ernannt worden. — Bei dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten ist der Geheime Registratur-Assistent Röseler zum Geheimen Registrator, und der Bureau-Hilfsarbeiter Trepper zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator ernannt worden. — Der in die Ober-Pfarrstelle zu Mücheln berufene bisherige Superintendent der Diöcese Arendsee, Oberpfarrer Möller in Arendsee, ist zum Superintendenten der Diöcese Mücheln, Regierungsbezirk Merseburg, bestellt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 11. April.

* **Straßenpflasterungen.** Im Laufe dieses Jahres wird die Um- resp. Neupflasterung der nachstehend bezeichneten Straßenstrecken resp. Plätze stattfinden: 1) der Berlinerstraße zwischen Mariannenstraße und Striegauerplatz, 2) der Salzstraße westlicher Theil bis zur Wilhelmsbrücke, 3) der Wallstraße östlicher Theil bis zur Graupenstraße, 4) des Ketzerberges, 5) der Kirchstraße, 6) der Heiligegeiststraße, 7) der Scheitnigerstraße von der Gellhorngasse bis zur Thiergartenstraße, 8) der Gräbschnerstraße von der Friedrichsstraße bis zur Louisenstraße, 9) der Kl. Domstraße von der Domschule bis zum Haupteingange des Botanischen Gartens, 10) des Salvatorplatzes, 11) des Blücherplatzes (Südseite und Westseite), 12) des Marktplatzes an der Matthiasstraße zwischen Rosenthalerstraße und Schrotgasse, 13) der Göppertstraße zwischen Hermann- und Linnéstraße, 14) der Liebigstraße vor der neuen Irrenanstalt, 15) des Tauentzienplatzes nordwestlich und südwestlich mit den Fußwegen im westlichen Theile dieses Platzes. Außerdem wird 16) die ordnungsmäßige Befestigung des Droschkenhalteplatzes an dem Oberschlesischen Bahnhofe vorgenommen werden. Die mit ihren Bürgersteigen an diese Straßentheile grenzenden Grundbesitzer werden auf Grund der Polizeiverordnungen vom 25. März 1866 aufgefordert, gemeinschaftlich mit der hiesigen Commune Rinnsteine von Granitbordsteinen oder Granitbordschwellen nach dem vom Magistrat aufgestellten Muster zu legen. Den betreffenden Grundbesitzern bleibt überlassen, wegen Erfüllung dieser Verpflichtung mit dem Magistrat besondere Abkommen zu treffen. Geschieht dies nicht bis zum Beginn der Straßenpflasterung, so wird die Legung von Granitbordsteinen oder Granitbordschwellen von den städtischen Behörden zwangsweise ausgeführt und die Hälfte der Selbstkosten von den betheiligten Grundbesitzern im Wege der administrativen Execution eingezogen werden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 11. April. Die Kaiserin Victoria hatte gestern Nachmittag, von Seckendorf und Mackenzie begleitet, im hiesigen Palais eine zweistündige Conferenz mit dem Fürsten Bismarck. Das Ergebniß der Besprechung ist noch nicht bekannt. Der Großherzog von Baden ist bemüht, die Meinungsverschiedenheit zu vermitteln. Ob eine Ausgleichung erfolgen wird, ist noch unsicher.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Kiel, 10. April. Oberbürgermeister Mölling ist heute Nachmittag gestorben.

Danzig, 10. April. Das Königliche Eisenbahn-Betriebs-Amt theilt mit: Auf der Strecke Elbing-Allenstein ist der Verkehr gestern Nachmittag in vollem Umfange wieder aufgenommen. Auf der Strecke Praust-Carthaus wird der Verkehr von Danzig bis Kahlbude am 11. d. M. wieder eröffnet. Es wird bis auf Weiteres nur Zug 762 von Danzig bis Kahlbude abgelassen, welcher nach kurzem Aufenthalte zum Anschluß an die Züge 95 und 98 nach Praust zurückkehrt.

Straßburg i. E., 10. April. Der Gnadenerlaß des Kaisers mit der dazu gehörigen Verfügung des Ministeriums ist am 10. April Abends veröffentlicht worden. Derselbe lehnt sich völlig an den analogen Erlaß Preußens an und erläßt außerdem Strafen für Vergehen gegen die Bestimmungen der noch giltigen französischen Preßgesetze. Strafbare Handlungen, begangen durch aufrührerische Rufe und Tragen aufrührerischer Abzeichen, sind in dem Gnadenerlaß inbegriffen.

Pest, 10. April. In dem Unterhause gelangte eine Zuschrift zur Verlesung, in welcher der Dank des deutschen Reichstags für die Beileidskundgebung des ungarischen Parlaments anläßlich des Todes Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm zum Ausdruck gebracht wird.

Rom, 10. April. Heute sind drei Packetboote von Neapel nach Massauah abgegangen, um einen Theil der Truppen aufzunehmen.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Leipzig,** 10. April. [Die heutige Kämmlings-Auction] war von Käufern zahlreich besucht. Die Stimmung war lebhaft und wurden sämmtliche Loose zu vollen freihändigen Preisen, zuweilen höher verkauft.

W. T. B. **Petersburg,** 10. April. Der Director des Pariser Comptoir d'Escompte, Denfert Rochereau, ist gestern hier eingetroffen.

* **Saatenstandbericht des Staats-Anzeigers.** Provinz Schlesien. Reg.-Bez. Breslau: Die hohe Schneelage, welche den ganzen Winter hindurch fast ununterbrochen die Felder bedeckte, hat bisher ein sicheres Urtheil über die Durchwinterung der Saaten noch nicht durchweg gestattet. Wo die letzteren zu Tage treten, zeigen sie eine graue Farbe, doch scheinen die Wurzelstöcke nicht erheblich gelitten zu haben, so dass bei anhaltend mildem Frühlingswetter wenigstens eine Mittelernte wohl noch zu erwarten ist. Die Bestellung der Sommerfrüchte kann bedauerlicherweise noch nicht vorgenommen werden, da die Felder überaus nass sind.

Provinz Posen. 1) Reg.-Bez. Posen: Die Wintersaaten bieten ein nur theilweise befriedigendes Bild; sie sind bei der im Spätherbst herrschenden Dürre vielfach nur langsam und ungleich aufgegangen, so dass dieselben bei Eintritt des Frostes zum Theil noch sehr wenig entwickelt waren. Die Schneedecke, soweit sie lag, hat jedoch die Winterung gut geschützt, so dass die Hoffnung auf Kräftigung dieser Saaten durch jetzt eintretende warme Witterung noch als unbenommen gelten kann. Zu beklagen ist die Verspätung der Frühjahrsbestellung. 2) Reg.-Bez. Bromberg: Ueber den Stand der Saaten lässt sich gegenwärtig, wo dieselben kaum von Schnee und Eis befreit und vielfach noch in Folge der ausgedehnten Ueberschwemmungen von Wasser bedeckt sind, ein sicheres Urtheil nicht abgeben. Auf den höher gelegenen Feldern ist der Stand schwach bis mittelmässig, auf den niedriger belegenen Aeckern wird die lange Bedeckung der Saaten mit Eis und später mit Wasser voraussichtlich empfindlichen Schaden angerichtet haben. An sich waren die Saaten durchweg nur schwach bestockt in den Winter gekommen; der in überreichem Masse gefallene Schnee hat ihnen nicht vollen Schutz gewähren können, weil er bei stark bewegter Luft ungleichmässig fiel. Die Feldarbeiten haben bis jetzt nicht wieder aufgenommen werden können.

* **Zur Bromberger Schienen-Submission** schreibt die „Nat.-Ztg.": Die Befürchtungen, welche wegen des Ausfalls der in Bromberg stattgehabten Submission auf 25 700 Tonnen Schienen gehegt wurden, haben sich leider in vollem Masse als begründet erwiesen. Die rheinisch-westfälischen Werke, welche auf eine heftige Concurrenz des Auslandes angesichts der namentlich für die englischen Werke günstigen geographischen Lage der Lieferungsstelle vorbereitet waren, haben Offerten abgegeben, welche unter Berücksichtigung der gestiegenen Preise der Rohmaterialien als lohnend kaum noch zu bezeichnen sind. Trotzdem und obgleich das Ausland einen Zoll von 25 Mark pro Tonne zu zahlen hat, haben englische Werke die Offerten der heimischen Gesellschaften wesentlich unterboten. Während Letztere die Schienen zu 114—115 M. offerirten, verlangten Bolckow, Vaughan u. Co. 115—116 M. franco Ostseehäfen und eine Nürnberger Firma, welche, wenn wir nicht irren, die West-Cumberland Iron and Steel Company vertritt, forderte sogar nur 111—114 M. franco Ostseehäfen. Eine genaue Angabe der Differenz zwischen den deutschen und englischen Offerten lässt sich nicht machen, da dabei die Verlegungsstelle der Schienen eine wesentliche Rolle spielt. Man geht aber wohl nicht fehl, wenn man die Differenz, um welche die deutschen Werke vom Ausland unterboten sind, auf 8—10 M. pro Tonne schätzt. Die niedrigste englische Offerte dürfte sich auf kaum 80 M. ab Werk berechnen. Ueber die Preise giebt folgende Zusammenstellung Auskunft, welche in abgerundeten Zahlen die billigsten Offerten bei den letzten Bromberger Submissionen anführt:

Submission		Tons	Rh.-Westfäl. Werke ab Fabrik	Ausländ. Werke frei Ostsee-Häfen
7. Juni	1887	6 000	107 M.	116 M.
18. August	"	2 400	109 "	116 "
23. October	"	9 000	112 "	119 "
9. April	1888	25 000	114 "	111—114 "

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Zweigniederlassung zu Breslau der in Berlin domicilirenden Actien-Gesellschaft: Berliner Speditions- und Lagerhaus-Actien-Gesellschaft (vormals Bartz & Co.). — Eintritt des Adolf Löwisohn in die Firma Ludwig Wittenberg & Co. zu Breslau und Austritt des Salomon Wittenberg. — Uebergang der Firma Joseph Bruck zu Breslau auf den Kaufmann Georg Wallfisch. — Der bisherige Gesellschafter Max Straka führt das Geschäft unter Beibehaltung der Firma Herm. Straka zu Breslau fort.

Gelöscht: Fr. M. Sedlatzek, Freund & Fränkel, Philipp Lasker sämmtlich zu Breslau.

Procura: Angemeldet: Bruno Stelzer für Gebr. Huber zu Breslau. — Otto Pierer zu Greiffenberg und Hermann Müller zu Schoosdorf Collectiv-Procura für Wilhelm Rössler zu Schoosdorf bei Greiffenberg.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Waeger & Oehme zu Augustusburg (Sachs.). — Carl Ebner, Kaufmann zu Ebingen. — Vorschusskassen-Verein zu Bärwalde N.-M. — Schnittwaarenhändler Karl August Richter zu Grosswaltersdorf (Sachsen). — Kaufmann Diedrich Mülder zu Grimersum. — Holzhändler Heinrich Bruno Müller zu Greetsiel bei Emden. — Cigarrenhändler Heinrich Stainl zu Frankfurt a. M. — Specereihändler Georg Schneider zu Schlierbach bei Fürth. — Kaufmann Wilhelm Rau zu Graudenz. — Firma Jacobi & Gaertner, Droguengeschäft zu Hamburg. — Manufactur- und Kurzwaarenhändler Albert Stobbe zu Medenau bei Königsberg. — Kurzwaarenhändlerin Wittwe Anna Jacob zu Königsberg. — Firma Anna Nelson Nachfolger zu Königsberg. — Kaufmann Paul Siemenroth zu Mewe. — Kaufmann Herrmann Klatt zu Neumark W.-Pr. — Kaufmann W. Schittek zu Puppen. — Firma C. Fischer & Cie., Fischhandlung in Stuttgart. — Johannes Lehnert, Holzhändler zu Mittelbexbach.

Breslau. Wasserstand.

10. April. O.-P. 5 m 58 cm. M.-P. 4 m 72 cm. U.-P. 2 m 30 cm.
11. April. O.-P. 5 m 55 cm. M.-P. 4 m 72 cm. U.-P. 2 m 26 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 11. April, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher

Weizen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Klgr. weisser 17,20—17,60—18,00 Mk., gelber 17,10—17,60—17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 11,10—11,30—11,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut behauptet, per 100 Kilogramm 10—11,50 Mark, weisse 13,00—15,00 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 10,40—10,50—10,80 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark. Victoria unverändert. 12,00—13,00—14,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother sehr fest, 25—30—33—38—41 M., weisser preishaltend, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee sehr fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl gut verkäuflich, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,25 M., Hausbacken 19,25—19,75 Mk., Roggen-Futtermehl 7,75—8,50 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 9. April. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu 4¾ Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu $5\frac{7}{16}$.

(W. T. B.) **London,** 10. April. Wollauction. Tendenz lebhaft, Preise unverändert.

Hamburg, 10. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April 20¼ Br., 20 Gd., per April-Mai 20¼ Br., 20 Gd., per Mai-Juni 20¼ Br., 20 Gd., per Juni-Juli 20¾ Br., 20½ Gd., per Juli-August 21½ Br., 21¼ Gd., per August-September 22¼ Br., 22 Gd., per September-October 22¾ Br., 22½ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 10. April. [Producten-Bericht.] Die Preise für Getreide waren an gestriger Nachbörse noch weiter gestiegen, und zu Beginn unseres heutigen Marktes wurde diese Steigerung, die für Weizen und Roggen ca. ½ M. betrug, für beide Artikel auch behauptet. Im weiteren Verlauf zeigten sich indess Abgeber entgegenkommender, es trat eine mässige Erschlaffung ein und die Preise gingen ungefähr auf das Schlussniveau der gestrigen officiellen Börse wieder zurück. Hafer gewann gegen letzteres im Verlauf des Marktes bis zu 1 M., schliesst aber gleichfalls etwas abgeschwächt. — Im Effectivhandel hat sich wenig verändert. Gek.: Weizen 1450 To., Roggen 3150 To., Hafer 1350 Tonnen. Roggenmehl stellte sich 5 Pf. höher. Rüböl anfänglich wieder besser, ermattete später und schliesst ungefähr wie gestern. — Gek.: 2000 Ctr. Spiritus hat sich bei sehr beschränktem Verkehr wenig verändert. — Gek.: unversteuert 280 000, mit 50 M. versteuert 60 000, mit 70 M. versteuert 50 000 Lit.

Weizen loco 165—179 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelb. märk. 172—173 M. ab Bahn bez., April-Mai 172½—173—172¼ M. bez., Mai-Juni 175—174 M. bez., Juni-Juli 177½—176¼ M. bez., Juli-August 177¾ bis 177 Mark bez., Septbr.-October 177¾—177 Mark bez. — Roggen loco 113—122 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., guter inländischer 118 M., feiner inländ. 119—120 M., stumpfer inländ. 116—117 Mark ab Bahn bez., April-Mai 122—122¼—121¼ M. bez., Mai-Juni 124—124¼—123¼ M. bez., Juni-Juli 127—127¼—126¼ M. bez., Juli-August 129¼—128½ Mark bez., September-October 131¾ bis 132¼—131¼ Mark bez. — Mais loco 120—126 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 105—175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 113—135 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 118—123 M., mittel und gut schles. und böhm. 118—123 Mark, fein preuss., schles. und böhm. 125—128 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 118—124 M. ab Bahn bez., April-Mai 118¼—118½—117½ M. bez., Mai-Juni 120—120½—119¾ M. bez., Juni-Juli 122—122¼—121¼ M. bez., Juli-August 123¼—123 M. bez., September-October 124½ bis 124¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 127—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 117—126 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 24,00—22,00 Mark, Nr. 0 u. 1: 21,50—19,00 Mark. — Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 M., Nr. 0 und 1: April-Mai 17,05 M. bez., Mai-Juni 17,10 M. bez., Juni-Juli 17,25 Mark bez., Juli-August 17,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,8 M., April-Mai 46,3—46,5—46,3 M. bez., Mai-Juni 46,3—46,5—46,3 M. bez., September-October 47,2—46,9 Mark bez.

Spiritus versteuert loco April-Mai 97 Mark bez., Mai-Juni 97,7 M. bez., mit 50 Mark Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 50,3 bis 50 Mark bez., April-Mai 50,4 M. bez., Mai-Juni 50,7—50,8 M. bez., Juni-Juli 51,6—51,7 M. bez., Juli-August 52,4 M. bez., August-Septbr. 52,9—53 M. bez., Septbr.-October 53,3 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 31 M. bez., April-Mai 31,1—31,2 M. bez., Mai-Juni 31,6—31,7 M. bez., Juni-Juli 32,5—32,6 M. bez., Juli-August 33,3 bis 33,4 M. bez., August-September 34 M. bez., September-October 34,3 Mark bez.

Kartoffelmehl April und April-Mai 18,80 M.

Kartoffelstärke, trockene, April und April-Mai 18,80 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 172¾ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 121¾ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 118¼ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 46,3 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 97 M. per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (50 M.) auf 50,4 Mark per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70 M.) auf 31,2 Mark per 100 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 10. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 39, 40. 5% priv. türk. Obligationen 370, —. Banque ottomane 511, 87. Banque de Paris 755, —. Banque d'escompte 461, —. Credit foncier 1370. Credit mobilier 308. Panama-Kanal-Actien 268, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 242, —. Rio Tinto 508, 75. Suezkanal-Actien 2136. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{7}{16}$. Wechsel auf London 25, 25½. 3% Rente 81, 90. 4% unific. Egypter 409, 68. 4% Spanier äussere Anleihe 68¼. Träge.

Paris, 10. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 73. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 95, 80. 4proc. Ungar. Goldrente 78⅝. Türken 1865 14, 22. Türkenloose 39, 50. Spanier (neue) 68, 06. Neue Egypter 409, 06. Banque ottomane 508, 75. Lombarden —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 500, —. Panama 266, 25. Ruhig.

London, 10. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 68⅛. 5% priv. Egypter 103⅛. 4% unif. Egypter 81¼. 3% garant. Egypter 103½. Convertirte Mexikaner 36⅞. 6% consol. Mexikaner 5¼. Ottomanbank 10⅝. Suezactien 84¾. Canada Pacific 60⅞. Englische 2¾% Consols $100\frac{9}{16}$. Silber —, Platzdiscont 1⅜%. Ruhig.

London, 10. April, Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 106. Engl. 2¾ % Consols $100\frac{9}{16}$. Convert. Türken 14⅛. 1873er Russen 93¾. Italiener 94⅞. 4% ungar. Goldrente 78. 4% unific. Egypter 81. Ottomanbank 10⅜. Silber 42¾. 6% consol. Mexican. Anleihe 5⅛ Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

London, 10. April. In die Bank flossen heute 12 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 10. April, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 216½. Franzosen 178. Lombarden 60½. Galizier 156½. Egypter 80, 30. 4% Ungar. Goldrente 78, 10. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 115, 70. Disconto-Commandit 190, 20. Dresdener Bank —, —. 3% Portug. Anleihe 60, 05. 6% consol. Mexikan. äussere Anleihe —, —. Böhmische Westbahn —. Schwach.

Frankfurt a. M., 10. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 345. Pariser Wechsel

80, 55. Wiener Wechsel 160, 40. Reichsanleihe 107, 85. Oesterr. Silberrente 64, 95. Oest. Papierrente 62, 70. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 89, 20. 1860er Loose 111, 20. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 78, 30. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 40. 1880er Russen 78, 20. II. Orient-Anleihe 51, 40. III. Orient-Anleihe 51, 10. 4% Spanier 68, 50. Unific. Egypter 81, 10. Conv. Türken 14, 30. 3% Portug. Staatsanleihe 60, 10. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 98, 20. 5% serb. Rente 76, 90. Serb. Tabaksrente 78, 70. 5½% Chinesische Anleihe 111, 60. 6% conv. Mexikan. Anleihe 83, 90. Böhmische Westbahn 237¾. Central-Pacific 112, 10. Franzosen 178½. Galizier 157½. Gotthardbahn 116, —. Hessische Ludwigsbahn 103, 30. Lombarden 61. Lübeck-Büchener 159, 40. Nordwestbahn 126½. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 217⅝. Darmstädter Bank 139, 50. Mitteld. Creditbank 92, 10. Reichsbank 135, 20. Disconto-Commandit 191, 10. Ziemlich fest.

Privat-Discont 1 13/16%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 217½. Franzosen 178⅜. Galizier 157⅜. Lombarden 60⅞. Egypter 81, —. Disconto-Commandit —, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —, —.

Hamburg, 10. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107. Silberrente 65, —. Oesterr. Goldrente 89⅝. Ungar. 4% Goldrente 78¼. 1860er Loose 111¾. Italienische Rente 95¼. Credit-Actien 217. Franzosen 445½. Lombarden 151½. 1877er Russen 96⅝. 1880er Russen 77¼. 1883er Russen 102½. 1884er Russen 87⅝. II. Orient-Anleihe 49⅝. III. Orient-Anleihe 49⅜. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 153 excl. Deutsche Bank 157⅜. Disc.-Commandit 190½. H. Commerz-Bank 121¾. Nationalbank für Deutschland 96¾. Nordd. Bank 151½. Gotthardbahn 119. Lübeck-Büchener Eisenbahn 163. Marienb.-Mlawka 48⅛. Mecklenburger Fr.-Fr. 143⅜. Ostpr. Südbahn 82½. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 92½. Nordd. Jute-Spinnerei 120¾. Privatdiscont 1¾%. Behauptet.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 125, 65 Br., 125, 15 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 29 Br., 20, 24 Gd., London kurz 20, 35½ Br., 20, 30½ Gd., London Sicht 20, 37 Br., 20, 34 Gd., Amsterdam 168, 15 Br., 167, 75 Gd., Wien 159, 50 Br., 157, 50 Gd., Paris 80, 20 Br., 79, 90 Gd., Petersburg 167, — Br., 165, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Amsterdam, 10. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 61½, do. Februar-August verzl. 61⅞. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63⅜, do. April-October verzl. 63⅞. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 77⅝. 5% Russen von 1877 97. Russ. grosse Eisenbahnen 108⅞. do. I. Orient-Anleihe 48⅛, do. II. Orient-Anleihe 49. Conv. Türken 14⅛. 3½% holländ. Anleihe 99⅞. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 76. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 189. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 02½.

Posen, 10. April. Spiritus loco ohne Fass (50er) 46, 80, do. do. 70er) 28, 60, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 60. Fester.

Liverpool, 10. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 14000 Ballen.

Liverpool, 10. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai 5¼ Käuferpreis, Mai-Juni 5 17/64 do., Juli-August 5 5/16 d. do.

Petersburg, 10. April, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	5.	10.	Cours vom	5.	10.
Wechsel London 3 M.	120 75	119 75	Russ. III. Orient-Anl.	98⅞	98¾
do. Berlin 3 M.	59 30	58 90	do. 6% Goldrente	198¾	198½
do. Amsterdam 3 M.	99 50	99 30	Grosse Russ. Eisenb.	273	273
do. Paris 3 M.	47 70	47 30	Kursk-Kiew-Actien	327½	324
½-Imperials	9 55	9 48	Petersb. Discontobk.	710	715
Russ. 1864er Pr.-Anl*	268½	268½	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1866er Pr.-Anl*	246	245½	Russ. Bank für ausw. Handel	229	230
do. 1873er Anleihe	172¾	171½			
do. II. Orient-Anl.	98⅝	98½	Petersb. intern. Hdlsb	479	476½

Neue 4proc. innere Anleihe 83¼. Petersburger Privat-Handelsbank 335. 4½% Russ. Bodencreditpfandbriefe 155½.

Privat-Discont 6%. * Gestempelt.

Manchester, 10. April. 12r Water Taylor 6⅜, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 7⅞, 30r Water Clayton 8½, 32r Mock Brooke 8⅜, 40r Mule Mayoll 8⅞, 40r Medio Wilkinson 9½, 32r Warpcops Lees 8¼, 36r Warpcops Rowland 8⅝, 40r Double Weston 9⅝, 60r Double courante Qualität 11⅞, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Stetig.

Königsberg, 10. April, Nachmittags 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen besser. Roggen höher, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 105, 00. Gerste unverändert. Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 104, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% 50er loco 46, 75, per April 46, 50, per Frühjahr 47, 00. — Wetter: Thau.

Danzig, 10. April, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, Umsatz 200 Sack. Bunt und hellfarbig 152, hellbunt 162, hochbunt und glasig 163, per April-Mai per 126 Pfd. Transit 128, 50, per Juni-Juli Transit 131, 00. Roggen geschäftslos, loco inländ. per 120 Pfd. —, do. polnischer oder russischer Transit —, per April-Mai per 120 Pfd. Transit 72, 50. Kleine Gerste loco 93—106. Grosse Gerste loco 113. Hafer loco —. Erbsen loco 110. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirter 46, 50, nicht contingentirter 28, 00.

Wien, 10. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 40 Gd., 7, 45 Br., per Juni-Juli 7, 50 Gd., 7, 55 Br. Roggen per Frühjahr 5, 83 Gd., 5, 88 Br., per Juni-Juli 5, 95 Gd., 6, 00 Br. Mais per Mai-Juni 6, 89 Gd., 6, 94 Br., per Juni-Juli 6, 97 Gd., 6, 92 Br. Hafer per Frühjahr 5, 55 Gd., 5, 60 Br., pr. Juni-Juli 5, 68 Gd., 5, 73 Br.

Pest, 10. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 11 Gd., 7, 13 Br., per Herbst 7, 37 Gd., 7, 39 Br. Hafer per Frühjahr 5, 12 Gd., 5, 14 Br., per Herbst 5, 44 Gd., 5, 46 Br. Mais per Mai-Juni 6, 46 Gd., 6, 48 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 10. April, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 58, 00, per August 53, 00. Weizen loco 13, 00. Roggen per Juni-Juli 5, 90. Hafer loco 3, 70. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Trübe.

Paris, 10. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per April 23, 90, per Mai 23, 90, per Mai-August 23, 80, per Septbr.-Decbr. 23, 25. Mehl ruhig, per April 52, 50, per Mai 52, 25, per Mai-August 52, 10, per Sept.-Decbr. 51, 30. Rüböl ruhig, per April 51, 50, per Mai 51, 75, per Mai-August 52, 50, per Septbr.-December 53, 75. Spiritus ruhig, per April 47, 00, per Mai 46, 25, per Mai-August 46, 00, per September-December 44, 00.

London, 10. April. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. Wetter: Regnerisch.

London, 10. April. Chili-Kupfer 80⅛.

Liverpool, 10. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ½ d., Mais 1 d. höher, Mehl stetig. — Wetter: Schön.

Newyork, 9. April. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 36000, do. nach Frankreich 14000, do. nach andern Häfen des Continents 39000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 84000, do. nach anderen Häfen des Continents 10000 Qrts.

Newyork, 9. April. Visible Supply an Weizen 33583000 Bushels, do. an Mais 8804000 Bushels.

Amsterdam, 10. April, Nachm. Bancazinn 99.

Antwerpen, 10. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer ruhig. Gerste fest.

Antwerpen, 10. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez. und Br., per April 15¾ bez., 15⅞ Br., per Mai 15⅞ Br., per Septbr.-Decbr. 16½ Br. Ruhig.

Hamburg, 10. April, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 60 Br., 6, 50 Gd., pr. August-December 6, 75 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 10. April. Petroleum (Schlussbericht) schwächer. Standard white loco 6, 35 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 10., 11.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 8°,0	+ 2°,4	+ 1°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	746,8	746,4	744,9
Dunstdruck (mm)	3,5	4,2	4,0
Dunstsättigung (pCt.)	44	77	81
Wind (0—6)	O. 2.	NO. 2.	O. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Volksversammlung.

Heute Mittwoch, d. 11. April 1888, Abends 8 Uhr, im Liebich'schen Saale, Gartenstraße, zur Annahme und Vollziehung einer Bittschrift an Sr. Majestät den Kaiser um Erhaltung des Reichskanzlers Fürsten Bismarck in seiner Amtsstellung.

Frank. Hecke. v. Itzenplitz.

Historische Section.

Donnerstag, den 12. April, Abends 7 Uhr Herr Archivar **Dr. Pfotenhauer:** Schlesisches Jagdwesen in alten Zeiten. [4540]

Berichtigung.

In der heutigen Annonce des **Schweidnitzer Thor = Bezirks-Vereins** ist versehentlich vor den Worten: **Dr. Markgraf** der Titel: **Professor** fortgeblieben, was hiermit nachträglich berichtigt wird.

Courszettel der Berliner Börse vom 10. April 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	Cours vom 10.
20 Frcs.-Stücke	16,13 bz	16,135 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bz	20,345 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,85 bz	160,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	169,95 bz	169,90 bz
Russ. Zollcoupons	320,20 bz	320,25 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,00 B	107,90 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,20 bz	101,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 bz	107,20 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,80 B	101,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,70 B	103,70 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,40 B	100,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 G	104,75 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,90 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 B	104,50 B
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 B	102,60 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,70 bzG	99,70 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,10 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	— —	104,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 G
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,00 G	90,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,50 B	100,50 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,25 bzG	91,20 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,40 G	98,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	93,90 bzG	94,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,30 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bz	102,20 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,75 bzG	103,75 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,00 B	103,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	102,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,10 G	111,50 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,90 G	107,25 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,30 G	106,20 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,30 bzG	99,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,60 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,25 B	115,25 bzB
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	105,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,70 bz	115,70 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,30 B	112,10 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,30 B	103,40 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,40 bz	98,75 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,60 G	116,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,30 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 B	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,70 bz	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,80 G	97,75 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,00 bzB	111,90 ebzB
Egypter	4	1/5 1/11	81,20 bz	81,10 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,40 bz	95,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	89,30 bzB	89,30 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,70 bz	62,90 ebzG
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	64,90 bzG	64,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	52,50 bzG	52,60 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	47,10 bz	47,10 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,80 bz	104,75 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,00 bzG	92,25 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,10 bz	101,10 B
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	92,10 G	92,25 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	87,30 bz	86,80 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	78,40à50bzB	78,50 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	104,50 bz	104,50 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	92,30à40 bz	92,50 bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	83,50 ebzG	83,70 ebzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	— —	51,40 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	51,50à60 bz	51,60 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	51,25 bz	51,40à50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,75 bz	43,90à44bzB
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,40 bz	82,50 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	85,00 ebzG	84,75 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	82,00 ebzB	82,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	68,10 G	68,40 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	84,00 bzG	83,90 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,25 bz	105,50 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,80 bz	76,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	77,50 G	77,90 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	75,75 G	76,00 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	86,75à90à25bz	86,70à90 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,40 bzG	14,30 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	78,60 bz	78,40 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	79,40 bz	79,10 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	68,20 bzG	68,30 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,50 bzG	100,60 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,40 bz	136,50 bzB
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,75 bz	136,75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,75 bzG	30,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,50 G	95,50 bzG
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	134,00 G	134,00 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	49,00 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,30 bzG	106,60 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,00 G	105,00 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 G	140,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	294,50 G	295,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	128,75 bz	128,90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	15,70 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,40 bzG	123,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 B	24,00 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	294,10 bz	295,40 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	110,90 ebzG	111,25 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	270,50 bzG	269,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,30 B	132,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,00 B	153,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,10 bz	97,10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	142,00 ebzG	142,00 G
dto dto. von 1866	5	1/3 1/9	129,75 bzG	129,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	34,40 bz	34,20 bz
Ungarische Loose	—	—	214,00 bz	216,90 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Breslau-Warschau	1½	—	1/1	52,50 G	51,60 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	113,60 bz	113,70 B
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,60 bzG	106,75 G
Oberlaus. (Klf. F.)	2¾	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	112,80 bzG	112,80 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	107,50 bzG	107,40 bzG
Weimar-Gera	2⅚	—	1/1	85,60 bzG	85,40 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	48,90 B	48,90 ebzG
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	78,00 bzG	77,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,90 bzG	35,50 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	109,90 bz	109,60 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,00 bz	219,50 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	163,25 ebzG	163,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	—	1/1	107,25 bz	106,75 bzG
Marienb.-Mlawka	¼	—	1/1	48,50 bz	48,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	143,30 bz	143,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,60 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	76,10 bz	76,50 ebzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	82,75 bzG	82,50 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	22,50 B	22,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Böhm. Westbahn	6¾	—	1/1	118,50 bz	119,10 bzG
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	124,00 bz	123,20 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	79,60 bz	79,25 bz
Gotthardbahn	3½	—	1/1	120,40 bzG	120,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	56,50 bzB	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	72,80 bz	72,40 bzB
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	87,25 bz	87,30 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	121,90 bz	121,20 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	54,60 bzG	54,60 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	89,00 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	63,50 bzG	63,50 B
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	69,50 B	69,20 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	22,90 bz	23,00 bzB
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	114,50 G	114,60 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	53,70 bz	53,70 bz
SchweizerCentralbh.	4½	—	1/1	113,60 bzG	113,60 bzG
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	85,30 bz
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	83,50 G	84,00 G
dto. Westbahn	0	—	1/1	30,60 bz	30,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	0	1/5	31,90 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	72,50 bz	72,50 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	133,25 G	133,25 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,10 B	103,00 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	102,80 B
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	103,00 B	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,10 B	102,80 bzG
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,00 bzG	105,10 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,20 bzG	104,25 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	100,50 bz	100,50 bzG
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	102,90 B
dto. G.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,60 G
dto. H.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,70 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,80 bzB	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,80 bzB	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,00 B	104,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,75 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,20 bzB	103,20 bzB
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,50 G	102,80 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	103,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,25 G	85,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,30 bz	106,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,10 bzG	101,20 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	78,75 G	78,90 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	97,10 bzG	97,25 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	80,60 ebzG	80,75 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,40 ebzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	73,00 G	73,00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,60 G	63,70 bzG
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	70,60 G	70,60 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,75 ebzG	49,60 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	81,20 bzG	81,40 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,50 ebzG	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 bz	100,70 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,70 bz	86,25 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,00 bzG	83,75 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,20 bz	83,25 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	57,90 bz	58,00 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,40 bz	102,25 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	92,90 bz	92,60 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	77,30 bzG	77,40 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,70 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	78,10 bz	77,60 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,30 bzB	101,90 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	90,50 G	90,25 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	94,00 bzB	92,80 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	82,00 bzG	82,10 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	48,75 bzB	48,50 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,50 ebzB	87,10 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	89,40 G	89,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,10 G	76,00 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	89,50 G	89,25 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,25 bz	97,25 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	96,30 bz	96,40 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	96,00 bzG	96,10 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	96,00 ebzB	96,10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	98,50 bz	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	73,00 bzG	73,00 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	62,00 bzB	62,00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,70 bz	75,60 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,25 bz	63,50 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,10 G	112,10 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,90 G	89,90 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,10 G	112,20 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,30 bzG	100,30 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	98,75 G	98,80 bz
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	100,90 bzB	110,80 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,60 bzG	97,50 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,00 ebzG	113,10 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,00 bzG	115,10 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	101,40 G	101,60 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	94,00 bzB	94,10 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	104,50 bzG	104,90 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	75,75 bz	75,60 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	162,25 bzG	153,10 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	91,00 G	91,00 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	93,20 bzG	93,70 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	96,50 G	97,00 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	143,25 bzG	143,30 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	169,75 G	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,50 bz	158,00 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	122,20 bzG	122,25 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	105,30 bzB	105,30 bz
Disconto-Command.	10	10	1/1	192,10 bz	191,50 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	124,60 bzG	124,80 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	60,00 bzB	59,00 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,90 bz	81,30 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	112,75 G	113,00 B
Leipziger Credit	8½	9	1/1	174,50 ebzG	174,75 bz
dto. Disconto	5½	0	1/1	5,25 B	5,10 G
Luxemburger Bank	7⅕	—	1/1	137,00 bzG	137,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	114,50 G	114,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	92,50 G	92,60 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,00 bzG	96,25 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	97,50 bzG	98,00 bz
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	151,50 G	151,75 bz
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	60,00 bzG	61,10 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	105,00 bzG	105,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	151,50 B	151,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	47,25 G	47,25 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	114,75 bzB	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	114,25 bzG	114,00 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	137,40 bz	137,50 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,50 bzB	106,50 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	106,50 G	106,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	485,00 bzG	485,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	135,25 bzB	135,00 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	47,40 ebzG	47,50 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	109,10 bzG	109,20 bzG
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	113,00 bzB	112,80 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	50,50 bzG	50,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	266,00 bz	265,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	117,25 bzG	117,30 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	115,00 bzG	114,50 bzB
Bismarckhütte	6	—	1/7	138,00 bzG	139,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	141,75 bz	143,30 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	44,25 bzG	44,75 bzG
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	83,10 bzG	83,25 ebzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	133,90 B	133,90 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	124,00 bzG	125,10 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅝	1/1	88,60 bzG	88,50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	47,00 bz	46,75 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	71,80 bzG	71,60 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	73,50 bz	73,25 G
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/1	746,00 G	748,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	160,50 bzG	160,90 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	138,25 bzG	141,00 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	239,80 bz	238,10 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	115,00 bzG	120,10 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	126,40 G	126,90 bz
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	118,50 bzG	118,60 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	93,70 bz	93,75 bz
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	59,00 bzG	60,10 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	69,00 bzG	69,10 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	114,50 bzG	114,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	139,00 bz	139,00 G
Redenhütte	0	0	1/7	90,00 bzG	89,60 bzG
Schering	20	24	1/1	361,25 bzG	359,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	— —	104,75 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	19,80 bz	20,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	194,00 bzG	193,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	132,25 bzG	132,25 G
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	134,00 bzG	134,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	180,90 bzG	178,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	74,00 bzG	74,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	131,60 bz	131,80 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	1975 G	1975 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	102,25 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,50 bz	99,50 bzG
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,30 bz	103,30 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,10 G	105,10 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	107,25 G	107,25 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	101,25 ebzB	101,10 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	169,10 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,45 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,50 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,345 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,285 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,55 bzB
New-York vista.	5	— —	417,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	169,25 bz	169,15 bz
dto. dto. 3 M.	5	168,50 bz	168,15 bz
Wien österr W. 100 Fl. 8 T.	4	160,40 bz	160,40 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,60 bz	159,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,35 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	169,65 bz	169,65 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1⅝% bzG.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	78,20à10 bz	— —
Russische Anl. 1880	78,30à25à40 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	191,10à90,75à91,25à10 bz	— —
Dortmunder Union	71,50à25à90à60 bz	— —
Laurahütte	93,10à92,80à93,80à60 bz	— —
Oesterr. Credit	136,25à36ebzà36,40à25 bz	— —
Franzosen	89,10à60 bz	— —
Lombarden	31,40à75 bz	— —
Russische Noten	169,75à50à170 bz	169,50à170 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.